

Statistisches Bundesamt

Löhne und Gehälter Verdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen In der Landwirtschaft in Deutschland

Fachserie 16, Reihe 1
September 2003



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im März 2004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V D, Telefon: 06 11 / 75 2962, Fax: 06 11 / 75 39 66 oder E-Mail:
gabriele.kreis@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Einführung	4
Tabellenteil	
1 Durchschnittlich bezahlte Stunden der im Stundenlohn beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen nach Arbeitergruppen in Deutschland, im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern 2002 und 2003	6
2 Durchschnittliche Bruttoverdienste der im Stundenlohn beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen nach Arbeitergruppen in Deutschland, im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern 2002 und 2003	7
3 Durchschnittliche Bruttoverdienste der im Monatslohn beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen nach Arbeitergruppen in Deutschland, im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern 2002 und 2003	8
4 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Struktur der Arbeiter und Arbeiterinnen im Wirtschaftsbereich Landwirtschaft nach der Art der Entlohnung und nach Arbeitergruppen im September 2003 in Deutschland, im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern	9
5 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Struktur der Arbeiter und Arbeiterinnen im Wirtschaftsbereich Gartenbau nach der Art der Entlohnung und nach Arbeitergruppen im September 2003 in Deutschland, im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern	10
6 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Struktur der Arbeiter und Arbeiterinnen im Wirtschaftsbereich Landwirtschaft ohne Gartenbau nach der Art der Entlohnung und nach Arbeitergruppen im September 2003 in Deutschland, im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern	11
7 Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Landarbeiter im Stundenlohn in der Landwirtschaft ohne Gartenbau in Deutschland, im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern	12
8 Tariflöhne in der Landwirtschaft in den Tarifbezirken der Länder und durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne für das frühere Bundesgebiet 2003	13
9 Tarifmonatslöhne in der Landwirtschaft in den Tarifbezirken der Länder und durchschnittliche tarifliche Monatslöhne für das frühere Bundesgebiet 2003	14
10 Tariflöhne in der Landwirtschaft in den Tarifbezirken der Länder und durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne in den neuen Ländern 2003	15
11 Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne in der Landwirtschaft in Deutschland 2003	15
Anhang	
Verzeichnis der Wirtschaftszweige	16

Gebietsstand

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; ohne Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland; ab 2002 zusätzlich ohne Angaben für Schleswig-Holstein.

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990 ohne Angaben für Berlin, Bremen, Hamburg und das Saarland; ab 2002 zusätzlich ohne Angaben für Schleswig-Holstein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- () = Zahlenwerte, deren Angaben auf zu geringem Stichprobenumfang beruhen (= einfacher relativer Standardfehler im allgemeinen größer als 5 %)
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweis:

Diese Fachserie ist im Statistik-Shop kostenlos abrufbar.

Einführung

Die Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird nach dem Gesetz über die Lohnstatistik¹⁾ in jährlichen Abständen für den Monat September durchgeführt. Ihre Ergebnisse informieren über die absolute Höhe der durchschnittlichen Verdienste sowie der Monatsarbeitszeiten der Arbeiter/-innen in der Landwirtschaft. Die Erhebung hat in erster Linie die Aufgabe, die Entwicklung der effektiven Bruttoverdienste ausgewählter Arbeitnehmergruppen nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht in regelmäßigen Zeitabständen darzustellen.

Die Verdiensterhebung wird auf repräsentativer Grundlage bei ausgewählten Betrieben durchgeführt (Stichprobenerhebung). Für den Berichtsmonat September 2003 wurden im **früheren Bundesgebiet**²⁾ 89 Betriebe des Gartenbaus mit 452 Arbeitern und 171 Betriebe der übrigen Landwirtschaft mit 534 Arbeitern zur laufenden Verdiensterhebung herangezogen. In den **neuen Ländern** wurden für September 2003 38 Betriebe des Gartenbaus mit 172 Arbeitern und 390 Betriebe der übrigen Landwirtschaft mit 2 719 Arbeitern herangezogen. Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), erstreckt sich diese Verdiensterhebung auf die Landwirtschaft, d.h. auf die Abteilung 01 der WZ 93.

Bei den nachgewiesenen Monatsarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdiensten handelt es sich um Durchschnittsangaben je Arbeiter/-in. Sie werden als individuelle Angabe für einzelne Beschäftigte aus der betrieblichen Abrechnung erhoben. Die Arbeiter/-innen werden nach Arbeitergruppen (qualifizierte Arbeiter/-innen, Landarbeiter/-innen und nichtqualifizierte Arbeiter/-innen) sowie nach dem Geschlecht und nach der Art der Entlohnung (Stunden- oder Monatslohn) unterschieden.

Durchschnittsangaben für weniger als 10 „erfasste Arbeiter/-innen“ werden nur dann dargestellt, wenn der Zufallsfehler (einfacher relativer Standardfehler) weniger als 10 % beträgt.

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die örtliche Einheit als Zusammenfassung der jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfasster Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle familienfremden, ständig vollbeschäftigten Arbeiter/-innen der erfassten Betriebe mit 1 – 19 Beschäftigten einbezogen.

1) Gesetz über die Lohnstatistik in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. April 1996 (BGBl. I S. 598), zuletzt geändert durch Artikel 35 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg, das Saarland und Schleswig-Holstein.

Außerdem wird

- in erfassten Betrieben mit 20 – 49 Beschäftigten jeder zweite Arbeiter,
- in erfassten Betrieben mit 50 – 99 Beschäftigten jeder vierte Arbeiter,
- in erfassten Betrieben mit 100 – 199 Beschäftigten jeder achte Arbeiter und
- in erfassten Betrieben mit 200 und mehr Beschäftigten jeder sechzehnte Arbeiter einbezogen.

Ausgenommen sind Arbeiter/-innen, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden. Nicht erfasst werden ferner: Saisonarbeiter/-innen, Aushilfskräfte, Forstarbeiter/-innen, Arbeiter/-innen in Akkord- oder Stücklohn (darunter Melker/-innen generell), an deren Arbeitsergebnis Familienangehörige mitarbeiten, teilzeitbeschäftigte Arbeiter/-innen, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeiter/-innen mit vermindertem Arbeitsentgelt bei gleichzeitigem Empfang von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Als Arbeiter/-innen gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen.

Bezahlte Stunden: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (d.h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen wie z.B. die Mittagszeit) einschließlich der bezahlten Ausfallstunden, z.B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u.Ä.) und der mit einem Zuschlag bezahlten Mehrarbeits-, Sonn- und Feiertagsstunden. Für die Arbeiter/-innen im Stundenlohn werden die bezahlten Stunden insgesamt und die darin enthaltenen, mit einem Zuschlag vergüteten Mehrarbeitsstunden nachgewiesen. Die mit dieser Erhebung festgestellte Stundenzahl kann nicht für das ganze Jahr verallgemeinert und auch nicht mit der in anderen Wirtschaftsbereichen für den Monat ermittelten Arbeitszeit verglichen werden³⁾. Die Arbeitszeit der Monatslöhner wird bei der Verdiensterhebung nicht nachgewiesen, weil bei ihnen der Monatslohn tariflich auf einer jahresdurchschnittlichen Zahl von Arbeitsstunden aufbaut und somit nicht das ganze Jahr hindurch im gleichen Verhältnis zur monatlich geleisteten Arbeitszeit steht.

Bruttoverdienst: Der „Bruttoverdienst“ umfasst alle Beträge, die dem Arbeitnehmer bzw. der Arbeitnehmerin laufend vom Arbeitgeber bzw. von der Arbeitgeberin gezahlt werden, das ist normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge sowie der Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile. Nicht zum

3) Das gilt auch für die Monatsverdienste, die sich aus Stundenzahl und -verdienst errechnen lassen.

Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw.. Auch alle einmaligen Zahlungen wie Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Qualifikationen der Arbeiter/-innen/Arbeitergruppen: In der Gliederung nach der Qualifikation werden die Arbeiter/-innen nach den folgenden Arbeitergruppen unterschieden:

„Qualifizierte Arbeiter/-innen“: Arbeiter/innen, die im Allgemeinen eine Berufsausbildung abgeschlossen haben.

„Nichtqualifizierte Arbeiter/-innen“: Angelernte und ungelernete Arbeiter/-innen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Diese Gliederung gilt insbesondere für den Bereich Gartenbau. In der übrigen Landwirtschaft liegt zwischen diesen beiden Arbeitergruppen noch die Gruppe der „Landarbeiter/-innen“, die der Qualifikation nach den „qualifizierten Arbeitern/-innen“ sehr nahe kommen und in den entsprechenden Tarifverträgen die Position des sogenannten „Ecklöhners“ einnehmen.

Ab dem Berichtsmonat September 1994 werden die Daten nach der **Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993** nachgewiesen.

Ab dem Berichtsmonat September 1997 werden auch die tariflichen Stunden- sowie Monatslöhne nach Tarifbezirken und Arbeitergruppen (Tabellen 8 - 10) und die Durchschnittsstundenlöhne in der Landwirtschaft in Deutschland (Tabelle 11) nachgewiesen. Die Gewichte sind der Verdiensterhebung in der Landwirtschaft zum September 1995 und die Löhne dem jeweiligen Tarifvertrag für die Landarbeiter entnommen.

**1 Durchschnittlich bezahlte Stunden der im Stundenlohn beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen
nach Arbeitergruppen *)**

Arbeitergruppe	Deutschland 1)				Früheres Bundesgebiet 2)				Neue Länder			
	Bezahlte Stunden		darunter Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden		darunter Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden		darunter Mehrarbeitsstunden	
	September											
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003

L a n d w i r t s c h a f t
Männliche Arbeiter

Qualifizierte Arbeiter 3).....	198,2	200,9	13,3	12,8	179,1	186,1	8,8	5,6	199,8	202,7	13,7	13,7
Landarbeiter.....	210,6	208,5	14,8	16,5	192,3	180,8	23,1	4,5	211,9	210,3	14,2	17,3
Nichtqualifizierte Arbeiter.....	186,6	189,2	9,4	9,9	178,2	183,4	4,6	6,2	203,0	196,9	18,7	14,8
Insgesamt.....	199,4	201,4	13,2	13,3	179,9	184,9	8,4	5,7	202,0	203,9	13,9	14,4

Weibliche Arbeiter

Qualifizierte Arbeiter 3).....	184,0	184,6	7,8	6,3	172,5	175,6	5,4	2,4	184,8	185,6	8,0	6,7
Landarbeiter.....	196,7	(193,3)	24,9	(22,7)	.	.	.	.	198,7	/	27,3	/
Nichtqualifizierte Arbeiter.....	171,1	184,6	4,9	15,4	169,7	179,2	6,1	11,1	175,2	195,5	1,2	24,1
Insgesamt.....	183,1	184,7	7,7	7,4	171,3	177,2	5,7	6,2	184,7	186,1	7,9	7,6

darunter: G a r t e n b a u
Männliche Arbeiter

Qualifizierte Arbeiter	172,9	178,0	4,6	4,2	170,8	175,8	3,9	2,9	181,7	188,7	7,6	10,4
Nichtqualifizierte Arbeiter.....	174,0	179,6	3,5	6,2	173,5	180,0	2,9	6,5	187,8	(168,6)	19,8	-
Insgesamt.....	173,3	178,4	4,2	4,8	171,9	177,1	3,5	4,0	182,3	187,4	8,8	9,7

Weibliche Arbeiter

Qualifizierte Arbeiter	171,4	176,7	3,3	2,0	172,4	175,2	5,2	2,1	170,1	179,5	1,0	1,8
Nichtqualifizierte Arbeiter.....	172,7	184,0	2,8	11,0	171,4	183,7	3,2	11,5	(176,3)	/	(1,7)	/
Insgesamt.....	171,7	178,7	3,2	4,5	172,1	178,0	4,6	5,2	171,1	180,5	1,1	3,0

nachrichtlich: L a n d w i r t s c h a f t o h n e G a r t e n b a u
Männliche Arbeiter

Qualifizierte Arbeiter 3).....	199,9	202,9	13,9	13,6	195,7	203,7	18,6	10,5	200,1	202,9	13,8	13,7
Landarbeiter.....	212,0	210,2	15,1	17,2	208,7	195,6	37,7	7,2	212,2	210,5	14,2	17,4
Nichtqualifizierte Arbeiter.....	198,4	195,5	14,9	12,3	189,5	190,4	8,5	5,7	203,7	197,8	18,7	15,2
Insgesamt.....	202,0	203,3	14,2	14,2	195,6	193,3	18,1	8,9	202,3	204,2	14,0	14,5

Weibliche Arbeiter

Qualifizierte Arbeiter 3).....	185,7	185,9	8,4	7,0	(176,0)	(182,4)	(12,9)	(7,4)	185,7	186,0	8,4	7,0
Landarbeiter.....	196,7	(193,3)	24,9	(22,7)	.	.	.	.	198,7	/	27,3	/
Nichtqualifizierte Arbeiter.....	169,3	185,2	7,3	19,6	167,6	172,5	9,7	10,6	174,0	199,2	0,6	29,7
Insgesamt.....	185,1	186,0	8,5	8,0	168,3	174,3	9,7	9,9	185,7	186,5	8,4	7,9

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige: siehe Anhang.

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen, Hamburg, das Saarland und Schleswig-Holstein.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg, das Saarland und Schleswig-Holstein.

3) Ohne Landarbeiter/-innen.

**2 Durchschnittliche Bruttoverdienste der im Stundenlohn beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen
nach Arbeitergruppen *)**

Arbeitergruppe	Deutschland 1)				Früheres Bundesgebiet 2)				Neue Länder			
	Verdienste											
	September											
	2002 in EUR		2003 in EUR		2002 in EUR		2003 in EUR		2002 in EUR		2003 in EUR	
je Std.	je Monat	je Std.	je Monat	je Std.	je Monat	je Std.	je Monat	je Std.	je Monat	je Std.	je Monat	
L a n d w i r t s c h a f t												
Männliche Arbeiter												
Qualifizierte Arbeiter 3).....	7,86	1557	7,75	1556	11,67	2089	11,31	2105	7,56	1511	7,35	1489
Landarbeiter.....	7,40	1560	7,30	1522	11,24	2162	10,74	1941	7,16	1517	7,10	1493
Nichtqualifizierte Arbeiter....	8,39	1565	8,41	1592	9,50	1693	10,06	1845	6,47	1313	6,40	1260
Insgesamt.....	7,82	1558	7,71	1553	10,77	1938	10,90	2015	7,46	1506	7,27	1481
Weibliche Arbeiter												
Qualifizierte Arbeiter 3).....	7,16	1317	7,16	1322	10,56	1821	10,30	1809	6,92	1279	6,83	1268
Landarbeiter.....	7,14	1404	(7,30)	(1411)	.	.	.	.	7,03	1396	/	/
Nichtqualifizierte Arbeiter....	7,79	1333	7,68	1418	8,33	1413	8,53	1529	6,28	1100	6,09	11,91
Insgesamt.....	7,20	1318	7,21	1332	9,57	1639	9,52	1687	6,91	1276	6,80	1266
darunter: G a r t e n b a u												
Männliche Arbeiter												
Qualifizierte Arbeiter.....	10,73	1855	10,50	1870	11,64	1988	11,22	1972	7,11	1292	7,32	1382
Nichtqualifizierte Arbeiter....	9,10	1583	9,59	1722	9,22	1599	9,69	1745	5,87	1103	(6,17)	(1040)
Insgesamt.....	10,10	1751	10,25	1829	10,60	1822	10,74	1902	6,99	1274	7,26	1359
Weibliche Arbeiter												
Qualifizierte Arbeiter.....	8,58	1470	8,79	1553	10,61	1830	10,39	1820	5,97	1015	5,77	1036
Nichtqualifizierte Arbeiter....	7,53	1299	7,92	1456	8,01	1373	8,52	1565	(6,13)	(1080)	/	/
Insgesamt.....	8,31	1427	8,54	1526	9,81	1689	9,76	1737	6,00	1026	5,66	1021
nachrichtlich: L a n d w i r t s c h a f t o h n e G a r t e n b a u												
Männliche Arbeiter												
Qualifizierte Arbeiter 3).....	7,67	1534	7,51	1525	11,45	2241	11,34	2311	7,57	1514	7,34	1490
Landarbeiter.....	7,35	1558	7,20	1513	11,79	2461	10,84	2121	7,16	1520	7,11	1497
Nichtqualifizierte Arbeiter....	7,80	1547	7,71	1508	10,14	1922	10,78	2052	6,50	1323	6,40	1267
Insgesamt.....	7,62	1539	7,46	1522	11,07	2166	11,15	2223	7,46	1510	7,27	1483
Weibliche Arbeiter												
Qualifizierte Arbeiter 3).....	6,98	1296	6,90	1283	(8,57)	(1508)	(8,87)	(1619)	6,98	1295	6,89	1281
Landarbeiter.....	7,14	1404	(7,30)	(1411)	.	.	.	.	7,03	1396	/	/
Nichtqualifizierte Arbeiter....	8,11	1373	7,46	1381	8,71	1460	8,55	1475	6,46	1124	6,41	1276
Insgesamt.....	7,02	1299	6,94	1291	8,69	1463	8,60	1499	6,97	1294	6,87	1282

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige: siehe Anhang

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen, Hamburg, das Saarland und Schleswig-Holstein.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg, das Saarland und Schleswig-Holstein.

3) Ohne Landarbeiter/-innen.

**3 Durchschnittliche Bruttoverdienste der im Monatslohn beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen
nach Arbeitergruppen *)**

Arbeitergruppe	Deutschland 1)		Früheres Bundesgebiet 2)		Neue Länder	
	Verdienste					
	September					
	2002	2003	2002	2003	2002	2003

EUR je Monat

L a n d w i r t s c h a f t
Männliche Arbeiter

Qualifizierte Arbeiter 3).....	1719	1739	2161	2204	1559	1558
Landarbeiter.....	1510	1543	1727	1956	1448	1422
Nichtqualifizierte Arbeiter.	1459	1468	1535	1510	1141	(1097)
Insgesamt.....	1666	1694	1953	1998	1532	1537

Weibliche Arbeiter

Qualifizierte Arbeiter 3).....	1363	1378	1586	1574	1311	1324
Landarbeiter.....	.	/	-	-	.	/
Nichtqualifizierte Arbeiter.	(1198)	(1233)	(1306)	1248	/	/
Insgesamt.....	1350	1362	1544	1496	1300	1315

darunter: G a r t e n b a u
Männliche Arbeiter

Qualifizierte Arbeiter.....	2065	2087	2247	2268	(1260)	(1322)
Nichtqualifizierte Arbeiter.	1539	1536	1562	1562	.	.
Insgesamt.....	1923	1943	2038	2059	(1238)	(1294)

Weibliche Arbeiter

Qualifizierte Arbeiter.....	1331	1331	1613	1598	966	(958)
Nichtqualifizierte Arbeiter.	/	(1242)	(1326)	1334	.	.
Insgesamt.....	1312	1320	1593	1555	946	(946)

nachrichtlich: L a n d w i r t s c h a f t o h n e G a r t e n b a u
Männliche Arbeiter

Qualifizierte Arbeiter 3).....	1651	1666	2073	2138	1571	1568
Landarbeiter.....	1515	1540	1740	1955	1450	1428
Nichtqualifizierte Arbeiter.	1402	1407	1509	1457	1159	(1135)
Insgesamt.....	1614	1636	1882	1943	1543	1548

Weibliche Arbeiter

Qualifizierte Arbeiter 3).....	1373	1400	(1463)	(1430)	1368	1399
Landarbeiter.....	-	/	-	-	-	/
Nichtqualifizierte Arbeiter.	(1257)	(1224)	(1296)	(1151)	(1229)	/
Insgesamt.....	1365	1382	(1396)	(1289)	1362	1391

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige: siehe Anhang.

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen, Hamburg, das Saarland und Schleswig-Holstein.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg, das Saarland und Schleswig-Holstein.

3) Ohne Landarbeiter/-innen.

**4 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Struktur der Arbeiter und Arbeiterinnen im Wirtschaftsbereich
Landwirtschaft nach der Art der Entlohnung und nach Arbeitergruppen im September 2003*)**

Arbeitergruppe	Geschlecht	Deutschland 1)			Früheres Bundesgebiet 2)			Neue Länder		
		Arbeiter (hochgerechnet)	Verdienst		Arbeiter (hochgerechnet)	Verdienst		Arbeiter (hochgerechnet)	Verdienst	
			%	je Std.		je Monat	%		je Std.	je Monat	%	je Std.	je Monat
		EUR		EUR		EUR		EUR		
Arbeiter im Stundenlohn										
Qualifizierte Arbeiter 3)	männlich	55,2	7,75	1556	31,9	11,31	2105	60,7	7,35	1489
	weiblich	69,2	7,16	1322	38,3	10,30	1809	76,0	6,83	1268
	zusammen	58,5	7,60	1492	33,3	11,07	2030	64,3	7,21	1428
Landarbeiter	männlich	12,6	7,30	1522	4,2	10,74	1941	14,6	7,10	1493
	weiblich	(0,6)	(7,30)	(1411)	.	.	.	/	/	/
	zusammen	9,8	7,30	1520	3,3	10,69	1933	11,3	7,10	1492
Nichtqualifizierte Arbeiter	männlich	5,1	8,41	1592	15,2	10,06	1845	2,7	6,40	1260
	weiblich	8,0	7,68	1418	29,6	8,53	1529	3,2	6,09	1191
	zusammen	5,8	8,18	1537	18,4	9,53	1733	2,8	6,32	1242
Insgesamt	männlich	72,9	7,71	1553	51,3	10,90	2015	78,0	7,27	1481
	weiblich	77,8	7,21	1332	68,2	9,52	1687	79,9	6,80	1266
	zusammen	74,1	7,60	1499	55,1	10,53	1925	78,5	7,16	1430
Arbeiter im Monatslohn										
Qualifizierte Arbeiter 3)	männlich	21,9		1739	32,4		2204	19,5		1558
	weiblich	20,0		1378	24,1		1574	19,1		1324
	zusammen	21,5		1662	30,6		2095	19,4		1504
Landarbeiter	männlich	2,3		1543	2,7		1956	2,2		1422
	weiblich	/		/	-		-	/		/
	zusammen	1,9		1518	2,1		1956	1,8		1400
Nichtqualifizierte Arbeiter	männlich	2,9		1468	13,5		1510	(0,4)		(1097)
	weiblich	(1,7)		(1233)	7,6		1248	/		/
	zusammen	2,6		1433	12,2		1474	(0,4)		(1111)
Insgesamt	männlich	27,1		1694	48,7		1998	22,0		1537
	weiblich	22,2		1362	31,8		1496	20,1		1315
	zusammen	25,9		1629	44,9		1919	21,5		1489
Arbeiter im Stunden- und Monatslohn										
Qualifizierte Arbeiter 3)	männlich	77,2		1608	64,3		2155	80,2		1505
	weiblich	89,2		1334	62,4		1718	95,1		1279
	zusammen	79,9		1538	63,9		2061	83,6		1446
Landarbeiter	männlich	14,9		1525	6,9		1947	16,7		1484
	weiblich	1,2		1290	0,3		1594	1,3		1274
	zusammen	11,7		1520	5,5		1942	13,2		1479
Nichtqualifizierte Arbeiter	männlich	8,0		1548	28,7		1688	3,1		1241
	weiblich	9,6		1386	37,3		1472	3,5		1188
	zusammen	8,3		1505	30,6		1630	3,2		1227
Insgesamt	männlich	100,0		1591	100,0		2006	100,0		1494
	weiblich	100,0		1339	100,0		1626	100,0		1276
	zusammen	100,0		1533	100,0		1922	100,0		1443

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige: siehe Anhang.

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen, Hamburg, das Saarland und Schleswig-Holstein.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg, das Saarland und Schleswig-Holstein.

3) Ohne Landarbeiter/-innen.

**5 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Struktur der Arbeiter und Arbeiterinnen im Wirtschaftsbereich Gartenbau
nach der Art der Entlohnung und nach Arbeitergruppen im September 2003*)**

Arbeitergruppe	Geschlecht	Deutschland 1)			Früheres Bundesgebiet 2)			Neue Länder		
		Arbeiter (hochgerechnet)	Verdienst		Arbeiter (hochgerechnet)	Verdienst		Arbeiter (hochgerechnet)	Verdienst	
			je Std.	je Monat		je Std.	je Monat		je Std.	je Monat
		%	EUR		%	EUR		%	EUR	

Arbeiter im Stundenlohn

Qualifizierte Arbeiter	männlich	42,6	10,50	1870	41,0	11,22	1972	52,1	7,32	1382
	weiblich	47,1	8,79	1553	46,1	10,39	1820	49,2	5,77	1036
	zusammen	44,1	9,89	1756	42,4	10,96	1925	50,5	6,53	1201
Nichtqualifizierte Arbeiter	männlich	16,2	9,59	1722	18,2	9,69	1745	(3,7)	(6,17)	(1040)
	weiblich	18,4	7,92	1456	22,5	8,52	1565	/	/	/
	zusammen	16,9	8,97	1625	19,4	9,30	1686	(7,1)	(5,36)	(971)
Insgesamt	männlich	58,7	10,25	1829	59,2	10,74	1902	55,7	7,26	1359
	weiblich	65,5	8,54	1526	68,6	9,76	1737	59,3	5,66	1021
	zusammen	61,0	9,63	1720	61,9	10,43	1850	57,6	6,39	1172

Arbeiter im Monatslohn

Qualifizierte Arbeiter	männlich	30,5	2087	28,7	2268	(35,4)	(1322)
	weiblich	30,4	1331	26,3	1598	(39,0)	(958)
	zusammen	30,4	1834	28,0	2090	40,0	1131
Nichtqualifizierte Arbeiter	männlich	10,8	1536	12,1	1562	.	.
	weiblich	(2,0)	(1242)	2,0	1334	.	.
	zusammen	8,5	1490	10,1	1529	/	/
Insgesamt	männlich	41,3	1943	40,8	2059	(44,3)	(1294)
	weiblich	34,5	1320	31,4	1555	(40,7)	(946)
	zusammen	39,0	1758	38,1	1941	42,4	1114

Arbeiter im Stunden- und Monatslohn

Qualifizierte Arbeiter	männlich	73,0	1960	69,7	2094	93,2	1355
	weiblich	77,5	1466	72,3	1740	88,2	1002
	zusammen	74,5	1788	70,4	1991	90,5	1170
Nichtqualifizierte Arbeiter	männlich	27,0	1648	30,3	1672	6,8	990
	weiblich	22,5	1417	27,7	1522	11,8	909
	zusammen	25,5	1580	29,6	1632	9,5	936
Insgesamt	männlich	100,0	1876	100,0	1966	100,0	1330
	weiblich	100,0	1455	100,0	1680	100,0	991
	zusammen	100,0	1735	100,0	1885	100,0	1148

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige: siehe Anhang.

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen, Hamburg, das Saarland und Schleswig-Holstein.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg, das Saarland und Schleswig-Holstein.

6 Durchschnittliche Bruttoverdienste und Struktur der Arbeiter und Arbeiterinnen im Wirtschaftsbereich Landwirtschaft ohne Gartenbau nach der Art der Entlohnung und nach Arbeitergruppen im September 2003*)

Arbeitergruppe	Geschlecht	Deutschland 1)			Früheres Bundesgebiet 2)			Neue Länder		
		Arbeiter (hochgerechnet)	Verdienst		Arbeiter (hochgerechnet)	Verdienst		Arbeiter (hochgerechnet)	Verdienst	
			%	je Std.		je Monat	je Std.		je Monat	je Std.	je Monat
		%	EUR		%	EUR		%	EUR	
Arbeiter im Stundenlohn										
Qualifizierte Arbeiter 3)	männlich	57,8	7,51	1525	26,2	11,34	2311	61,1	7,34	1490
	weiblich	75,1	6,90	1283	(1,4)	(8,87)	(1619)	78,5	6,89	1281
	zusammen	61,5	7,37	1462	24,2	11,23	2277	64,9	7,23	1434
Landarbeiter	männlich	13,7	7,20	1513	3,6	10,84	2121	14,7	7,11	1497
	weiblich	(0,8)	(7,30)	(1411)	.	.	.	/	/	/
	zusammen	10,9	7,20	1511	3,3	10,72	2092	11,6	7,11	1496
Nichtqualifizierte Arbeiter	männlich	3,5	7,71	1508	11,4	10,78	2052	2,7	6,40	1267
	weiblich	5,2	7,46	1381	55,7	8,55	1475	2,6	6,41	1276
	zusammen	3,9	7,64	1472	16,8	9,93	1819	2,7	6,40	1269
Insgesamt	männlich	75,0	7,46	1522	41,2	11,15	2223	78,5	7,27	1483
	weiblich	81,1	6,94	1291	67,0	8,60	1499	81,8	6,87	1282
	zusammen	76,3	7,35	1470	44,3	10,73	2090	79,2	7,18	1437
Arbeiter im Monatslohn										
Qualifizierte Arbeiter 3)	männlich	20,8		1666	37,8		2138	19,0		1568
	weiblich	17,3		1400	(2,3)		(1430)	17,3		1399
	zusammen	20,1		1618	35,2		2098	18,6		1533
Landarbeiter	männlich	2,5		1540	5,6		1955	2,2		1428
	weiblich	/		/	-		-	/		/
	zusammen	2,1		1516	5,0		1955	1,8		1406
Nichtqualifizierte Arbeiter	männlich	1,7		1407	15,3		1457	(0,3)		(1135)
	weiblich	(0,3)		(1224)	(2,3)		(1151)	/		/
	zusammen	1,6		1381	15,5		1417	(0,3)		(1199)
Insgesamt	männlich	25,0		1636	58,8		1943	21,5		1548
	weiblich	18,9		1382	(4,6)		(1289)	18,2		1391
	zusammen	23,7		1593	55,7		1896	20,8		1517
Arbeiter im Stunden- und Monatslohn										
Qualifizierte Arbeiter 3)	männlich	78,6		1562	64,0		2209	80,1		1508
	weiblich	92,4		1305	26,1		1501	95,8		1302
	zusammen	81,5		1500	59,4		2171	83,6		1456
Landarbeiter	männlich	16,2		1517	9,2		2020	16,9		1488
	weiblich	1,4		1290	1,5		1594	1,4		1272
	zusammen	13,0		1512	8,3		2010	13,5		1484
Nichtqualifizierte Arbeiter	männlich	5,3		1474	26,7		1711	3,0		1253
	weiblich	6,2		1355	72,4		1401	2,8		1294
	zusammen	5,5		1446	32,3		1626	3,0		1262
Insgesamt	männlich	100,0		1550	100,0		2058	100,0		1497
	weiblich	100,0		1308	100,0		1430	100,0		1302
	zusammen	100,0		1499	100,0		1982	100,0		1454

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige: siehe Anhang.

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen, Hamburg, das Saarland und Schleswig-Holstein.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg, das Saarland und Schleswig-Holstein.

3) Ohne Landarbeiter/-innen.

**7 Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Landarbeiter im Stundenlohn
in der Landwirtschaft ohne Gartenbau *)**

September	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet 2)	Neue Länder
	EUR je Stunde		
1957.....		0,74	
1958.....		0,79	
1959.....		0,82	
1960.....		0,89	
1961.....		0,99	
1962.....		1,12	
1963.....		1,22	
1964.....		1,45	
1965.....		1,58	
1966.....		1,72	
1967.....		1,74	
1968.....		1,81	
1969.....		2,00	
1970.....		2,21	
1971.....		2,42	
1972.....		2,69	
1973.....		2,97	
1974.....		3,40	
1975.....		3,61	
1976.....		3,88	
1977.....		4,22	
1978.....		4,52	
1979.....		4,90	
1980.....		5,24	
1981.....		5,53	
1982.....		5,74	
1983.....		5,91	
1984.....		6,23	
1985.....		6,45	
1986.....		6,85	
1987.....		7,16	
1988.....		7,19	
1989.....		7,36	
1990.....		7,61	
1991.....		7,94	
1992 3).....		8,30	5,15
1993 4).....	5,87	8,37	5,68
1994.....	5,92	8,66	5,65
1995.....	6,89	8,88	6,71
1996.....	6,94	9,58	6,68
1997.....	7,11	9,62	6,94
1998.....	7,36	10,22	7,13
1999.....	7,43	10,16	7,18
2000.....	7,42	10,91	7,16
2001.....	7,69	10,70	7,41
2002 4).....	7,35	11,79	7,16
2003	7,20	10,84	7,11

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige: siehe Anhang.

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen, Hamburg und das Saarland; ab 2002 zusätzlich ohne Schleswig-Holstein.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland; ab 2002 zusätzlich ohne Schleswig-Holstein.

3) Neue Länder: Für den Zeitraum vor 1992 sind keine Werte vorhanden.

4) Deutschland: Für den Zeitraum vor 1993 sind keine Werte vorhanden. Früheres Bundesgebiet:

Aufgrund einer Neuauswahl der Betriebe und ihrer Beschäftigten sind die Ergebnisse für die Berichtsmonate September 1993 und 2002 nur mit größeren Einschränkungen mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar.

**8 Tariflöhne in der Landwirtschaft in den Tarifbezirken der Länder
und durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne für das frühere Bundesgebiet*)**

Land	Qualifizierte Arbeiter		Landarbeiter		Nichtqualifizierte Arbeiter (schwere Arbeiten)		Nichtqualifizierte Arbeiter (leichte Arbeiten)	
	Gewicht in %	EUR	Gewicht in %	EUR	Gewicht in %	EUR	Gewicht in %	EUR
Stundenlöhne								
Stand: März 2003								
Baden-Württemberg	4,8	9,48	0,0	8,86	3,8	8,44	3,8	6,87
Bayern	20,7	9,52	9,7	8,90	13,1	8,46	13,1	6,68
Hessen	7,5	9,24	9,4	8,68	14,4	8,12	14,4	6,08
Niedersachsen								
LWK Hannover	26,0	9,50	29,4	8,71	28,4	8,19	28,8	6,11
LWK Weser-Ems	2,5	9,24	3,4	8,56	13,3	8,10	12,9	5,99
Nordrhein-Westfalen								
Nordrhein	9,6	9,45	18,5	8,71	6,3	8,19	6,3	6,53
Westfalen-Lippe								
Rheinland-Pfalz								
Rheinessen	1,3	9,07	2,4	8,48	2,7	8,06	2,7	5,51
Rheinland-Nassau	4,4	8,88	3,7	8,30	5,4	7,89	5,4	5,40
Pfalz	1,6	8,93	2,7	8,35	2,0	7,93	2,0	5,43
Schleswig-Holstein	21,6	9,24	20,8	8,64	10,6	8,12	10,6	6,05
Früheres Bundesgebiet	100	9,37	100	8,68	100	8,18	100	6,15

Stand: Mai 2003

Baden-Württemberg	4,8	9,48	0,0	8,86	3,8	8,44	3,8	6,87
Bayern	20,7	9,52	9,7	8,90	13,1	8,46	13,1	6,68
Hessen	7,5	9,48	9,4	8,90	14,4	8,32	14,4	6,23
Niedersachsen								
LWK Hannover	26,0	9,74	29,4	8,93	28,4	8,39	28,8	6,26
LWK Weser-Ems	2,5	9,39	3,4	8,70	13,3	8,23	12,9	6,09
Nordrhein-Westfalen								
Nordrhein	9,6	9,69	18,5	8,93	6,3	8,39	6,3	6,70
Westfalen-Lippe								
Rheinland-Pfalz								
Rheinessen	1,3	9,30	2,4	8,69	2,7	8,26	2,7	5,65
Rheinland-Nassau	4,4	9,11	3,7	8,51	5,4	8,09	5,4	5,53
Pfalz	1,6	9,16	2,7	8,56	2,0	8,13	2,0	5,56
Schleswig-Holstein	21,6	9,48	20,8	8,86	10,6	8,33	10,6	6,20
Früheres Bundesgebiet	100	9,55	100	8,87	100	8,34	100	6,26

*) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland.

**9 Tarifmonatslöhne in der Landwirtschaft in den Tarifbezirken der Länder
und durchschnittliche tarifliche Monatslöhne für das frühere Bundesgebiet*)**

Land	Landarbeiter		Nichtqualifizierte Arbeiter (schwere Arbeiten)		Nichtqualifizierte Arbeiter (leichte Arbeiten)	
	Gewicht in %	EUR	Gewicht in %	EUR	Gewicht in %	EUR

Monatslöhne (einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft)

Stand: März 2003

Baden-Württemberg	5,6	1 391	14,0	1 351	14,0	1 192
Bayern	21,1	1 549	12,8	1 472	12,8	1 162
Hessen ¹⁾	17,8	1 510	4,1	1 305	4,0	1 071
Niedersachsen						
LWK Hannover	1,9	1 560	15,3	1 490	15,5	1 303
LWK Weser-Ems	0,2	1 620	7,1	1 538	7,0	1 314
Nordrhein-Westfalen ¹⁾						
Nordrhein	41,3	1 516	20,7	1 425	20,7	1 136
Westfalen-Lippe						
Rheinland-Pfalz ¹⁾						
Rheinessen	0,7	1 476	2,6	1 402	2,6	959
Rheinland-Nassau	0,9	1 444	5,6	1 373	5,6	940
Pfalz	0,6	1 453	1,8	1 380	1,9	945
Schleswig-Holstein ¹⁾	9,9	1 503	16,0	1 413	15,9	1 053
Früheres Bundesgebiet	100	1 513	100	1 427	100	1 151

Stand: Mai 2003

Baden-Württemberg	5,6	1 391	14,0	1 351	14,0	1 192
Bayern	21,1	1 549	12,8	1 472	12,8	1 162
Hessen ¹⁾	17,8	1 549	4,1	1 338	4,0	1 098
Niedersachsen						
LWK Hannover	1,9	1 599	15,3	1 527	15,5	1 336
LWK Weser-Ems	0,2	1 646	7,1	1 562	7,0	1 335
Nordrhein-Westfalen ¹⁾						
Nordrhein	41,3	1 554	20,7	1 460	20,7	1 166
Westfalen-Lippe						
Rheinland-Pfalz ¹⁾						
Rheinessen	0,7	1 512	2,6	1 437	2,6	983
Rheinland-Nassau	0,9	1 481	5,6	1 408	5,6	962
Pfalz	0,6	1 489	1,8	1 415	1,9	967
Schleswig-Holstein ¹⁾	9,9	1 542	16,0	1 449	15,9	1 079
Früheres Bundesgebiet	100	1 541	100	1 453	100	1 171

*) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland.

1) In Hessen nur für Landarbeiter, in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein werden keine Monatslöhne vereinbart.

**10 Tariflöhne in der Landwirtschaft in den Tarifbezirken der Länder
und durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne für die neuen Länder*)**

Land	Qualifizierte Arbeiter		Landarbeiter		Nichtqualifizierte Arbeiter (schwere Arbeiten)		Nichtqualifizierte Arbeiter (leichte Arbeiten)	
	Gewicht in %	EUR	Gewicht in %	EUR	Gewicht in %	EUR	Gewicht in %	EUR
Stundenlöhne								
Stand: Januar 2003								
Brandenburg	17,3	8,30	67,3	7,90	47,5	7,51	47,5	5,93
Mecklenburg-Vorpommern ...	15,3	8,39	4,3	8,05	19,8	7,06	19,8	6,39
Sachsen	22,8	8,63	9,6	7,85	19,8	7,07	19,9	5,88
Sachsen-Anhalt	21,8	9,51	7,8	8,65	7,6	7,79	7,6	6,32
Thüringen	22,8	8,52	11,0	7,87	5,3	7,21	5,2	5,90
Neue Länder	100	8,70	100	7,96	100	7,34	100	6,04
Stand: März 2003								
Brandenburg	17,3	8,47	67,3	8,07	47,5	7,67	47,5	6,05
Mecklenburg-Vorpommern ...	15,3	8,59	4,3	8,25	19,8	7,24	19,8	6,55
Sachsen	22,8	8,63	9,6	7,85	19,8	7,07	19,9	5,88
Sachsen-Anhalt	21,8	9,51	7,8	8,65	7,6	7,79	7,6	6,32
Thüringen	22,8	8,52	11,0	7,87	5,3	7,21	5,2	5,90
Neue Länder	100	8,76	100	8,08	100	7,45	100	6,13
Stand: Mai 2003								
Brandenburg	17,3	8,47	67,3	8,07	47,5	7,67	47,5	6,05
Mecklenburg-Vorpommern ...	15,3	8,59	4,3	8,25	19,8	7,24	19,8	6,55
Sachsen	22,8	8,63	9,6	7,85	19,8	7,07	19,9	5,88
Sachsen-Anhalt	21,8	9,75	7,8	8,87	7,6	7,99	7,6	6,48
Thüringen	22,8	8,52	11,0	7,87	5,3	7,21	5,2	5,90
Neue Länder	100	8,82	100	8,10	100	7,47	100	6,14
Stand: Juli 2003								
Brandenburg	17,3	8,47	67,3	8,07	47,5	7,67	47,5	6,05
Mecklenburg-Vorpommern ...	15,3	8,80	4,3	8,46	19,8	7,42	19,8	6,71
Sachsen	22,8	8,63	9,6	7,85	19,8	7,07	19,9	5,88
Sachsen-Anhalt	21,8	9,75	7,8	8,87	7,6	7,99	7,6	6,48
Thüringen	22,8	8,52	11,0	7,87	5,3	7,21	5,2	5,90
Neue Länder	100	8,85	100	8,11	100	7,50	100	6,17
Stand: Oktober 2003								
Brandenburg	17,3	8,56	67,3	8,15	47,5	7,74	47,5	6,11
Mecklenburg-Vorpommern ...	15,3	8,80	4,3	8,46	19,8	7,42	19,8	6,71
Sachsen	22,8	8,85	9,6	8,05	19,8	7,25	19,9	6,03
Sachsen-Anhalt	21,8	9,75	7,8	8,87	7,6	7,99	7,6	6,48
Thüringen	22,8	8,52	11,0	7,87	5,3	7,21	5,2	5,90
Neue Länder	100	8,91	100	8,18	100	7,57	100	6,23

*) Keine Monatslöhne im Tarifvertrag.

11 Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne in der Landwirtschaft in Deutschland*)

Land	Qualifizierte Arbeiter		Landarbeiter		Nichtqualifizierte Arbeiter (schwere Arbeiten)		Nichtqualifizierte Arbeiter (leichte Arbeiten)	
	Gewicht in %	EUR	Gewicht in %	EUR	Gewicht in %	EUR	Gewicht in %	EUR
Stand: Januar 2003								
Früheres Bundesgebiet	1,8	9,32	8,1	8,65	21,4	8,15	21,4	6,12
Neue Länder	98,2	8,70	91,9	7,96	78,6	7,34	78,6	6,04
Deutschland	100	8,71	100	8,02	100	7,51	100	6,06
Stand: März 2003								
Früheres Bundesgebiet	1,8	9,37	8,1	8,68	21,4	8,18	21,4	6,15
Neue Länder	98,2	8,76	91,9	8,08	78,6	7,45	78,6	6,13
Deutschland	100	8,77	100	8,13	100	7,61	100	6,13
Stand: Mai 2003								
Früheres Bundesgebiet	1,8	9,55	8,1	8,87	21,4	8,34	21,4	6,26
Neue Länder	98,2	8,82	91,9	8,10	78,6	7,47	78,6	6,14
Deutschland	100	8,83	100	8,16	100	7,66	100	6,17
Stand: Juli 2003								
Früheres Bundesgebiet	1,8	9,55	8,1	8,87	21,4	8,34	21,4	6,26
Neue Länder	98,2	8,85	91,9	8,11	78,6	7,50	78,6	6,17
Deutschland	100	8,86	100	8,17	100	7,68	100	6,19
Stand: Oktober 2003								
Früheres Bundesgebiet	1,8	9,55	8,1	8,87	21,4	8,34	21,4	6,26
Neue Länder	98,2	8,91	91,9	8,18	78,6	7,57	78,6	6,23
Deutschland	100	8,92	100	8,24	100	7,73	100	6,24

*) Ohne Angaben für Berlin, Bremen, Hamburg und das Saarland.

Anhang

Verzeichnis der Wirtschaftszweige

WZ 93 1)	Bezeichnungen	WZ 79 2)	Bezeichnungen
01	Landwirtschaft	- 3)	- 3)
01.1	Pflanzenbau	- 3)	- 3)
01.11	Ackerbau	011 1	Marktfruchtbau
01.12	Gartenbau	014	Allgemeiner Gartenbau
01.2	Tierhaltung	- 3)	- 3)
01.21	Haltung von Rindern	- 3)	- 3)
01.3	Gemischte Landwirtschaft	- 3)	- 3)
nachrichtlich:			
01 ohne 01.12	Landwirtschaft ohne Gartenbau	011 017 031	Allgemeine Landwirtschaft
		ex 034	Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege (ohne Abrichtung von Wach- und Schutzhunden, Haustieren)

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

3) Vor September 1993 nach der WZ 79 kein Nachweis vorhanden.